

## Milano Fashion Global Summit setzt auf Optimismus

Der Mode geht es gut, wenn sie sich in der Luxusetage bewegt. Das ist das Fazit des Modekongresses Milano Fashion Global Summit am Mittwoch in Mailand. Unter dem Titel „Nischen oder große Zahlen“ befasste er sich mit der Zukunft von Mode, Luxus und Design.

Maurizio Tamagnini, Vice Chairman von Merrill Lynch Europe, stellte auf der von Classeditori, Wall Street Journal, Milano Finanza und der italienischen Camera Nazionale della Moda organisierten Veranstaltung heraus, dass sich der Luxusmarkt bester Gesundheit erfreue. Dabei bezog er sich auf die in 2005 durchschnittlich um 34,4% gestiegenen Börsengewinne aller Sektoren (Kleidung, Lederwaren, Kosmetik, Parfüm, Brillen, Uhren, Schmuck).

Auch die Aussichten für das kommende Jahr werden positiv beurteilt. Dies gelte insbesondere mit Blick auf aufstrebende Länder wie China und Indien. Der ausschlaggebende Faktor für den Erfolg bei den Verbrauchern in diesen Ländern ist die luxuriöse, exklusive Aura eines Produktes bzw. der Marke, unabhängig von der Größe des Unternehmens. Zu diesem Schluss kamen Sprecher wie Patrizio Bertelli, Diego della Valle, Giovanni Burani und Gucci-CEO Robert Polet.

TWnetwork.de - Dagmar Bagnoli